

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 65 (1987)
Heft: 10

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Montag, 26. Oktober 1987, 18 bis 22 Uhr (kurze Ansprache des Sektionspräsidenten um 20 Uhr)
Dienstag, 27. Oktober 1987, 18 bis 22 Uhr
Donnerstag, 29. Oktober 1987, 20 bis 22 Uhr
Freitag, 30. Oktober 1987, 20 bis 22 Uhr.

Es würde uns natürlich freuen, Sektionsmitglieder aller Altersklassen und Interessengruppen in der Turnhalle 4 des Gymnasiums Neufeld empfangen zu dürfen. Kurt Wüthrich

Hüttensingen

19. Oktober, 20.00 Uhr im Clublokal

Geführter Rundgang durch die Bürgerbibliothek mit Herrn Dr. Häberli und anschliessend gemütliches Beisammensein im Clublokal am Freitag, dem 23. Oktober 1987

Kannst Du Dir auch nicht so recht vorstellen, was unsere Bürgerbibliothek für Schätze aufbewahrt und was eigentlich so ihre Aufgabe ist? Ich konnte einmal ganz kurz reinschauen und den interessanten Erklärungen von Herrn Dr. Häberli folgen. Ich war begeistert und nahm mir fest vor, einmal in Musse nochmals durch diese Gänge zu gehen und Herrn Dr. Häberlis Ausführungen zu lauschen. Er tut dies auf so einfache Art und mit so viel Liebe zu seiner Bibliothek, dass man ihm stundenlang zuhören könnte.

Nun hoffe ich fest, dass es noch weitere Interessierte und Neugierige unter Euch hat, die mit mir an diesem Abend die Bürgerbibliothek besuchen wollen.

Die 1951 als Abteilung der Burgergemeinde Bern gegründete Bürgerbibliothek ist eine Spezialbibliothek mit Archivcharakter. Die ältesten Handschriften reichen zurück bis ins 7. Jahrhundert und stammen fast ausschliesslich aus Privatbesitz. Unter den aus dem 13. bis 20. Jahrhundert datierten Handschriften zur Berner und zur Schweizer Geschichte befinden sich zahlreiche Nachlässe von Geschichtsforschern, Politikern, Künstlern und Wissenschaftlern. Besonders erwähnt seien die für die Geschichte der Erforschung der Alpen aufschlussreichen Arbeiten der Panoramazeichner Gottlieb Studer Vater (1761–1808) und Sohn (1804–1890). Eine Führung sollte nicht mehr als 20 Personen umfassen, und so haben wir zwei Führungen vorgesehen. Die erste beginnt um 17.00 Uhr und die zweite um 18.30 Uhr vor der Bürgerbibliothek, Münsterstrasse 63.

Anschliessend sind wir im Clublokal zu einem Raclette eingeladen. Ernst Burger wird uns mit seiner neugegründeten Schwyzerörgelgruppe erfreuen und vielleicht sogar zum Tanz aufspielen.

Damit ich die nötigen Vorbereitungen treffen kann, ist eine telefonische Anmeldung bei mir, unter Angabe welche Führung gewünscht wird, unerlässlich. Ich freue mich, recht viele von Euch an diesem Abend begrüßen zu können.

Mit herzlichen Grüßen
Hanni Herrmann, Tel. 54 07 53

Mutationen

Neueintritte

Barblan Peter, dipl. Ing. ETH
Wart 59, 3600 Thun

(Robert Christ, Hans Roth)

Gafner Urs-Peter, kfm. Angestellter
Frutigenstrasse 55, 3604 Thun

(Hans Gnädinger, Ulrich Mosimann)

Gnädinger Verena, kfm. Angestellte
Frutigenstrasse 55, 3604 Thun

(Hans Gnädinger, Ulrich Mosimann)

Heimann Alexander, dipl. Buchhändler
Humboldtstrasse 6, 3013 Bern

(Hans Rudolf Santschi, Rudolf Stämpfli)

Imboden Adrian, Rentner

Ritterfeldweg 1a, 3052 Zollikofen

(Eugen Minder, Emil Uhlmann)

Netzer Peter, Arzt

Statthalterstrasse 18, 3018 Bern

(Ulrich Mosimann)

Der prompte Aufziehservice

- Photos und Bilder auf Holzfaser-, Kunststoff- und Aluminiumplatten
- Karten und Pläne auf Gewebe



Buchbinderei Rhyn AG
Falkenweg 5, Bern
Telefon 23 20 87

Ruf Barbara, Lehrerin
Dorfstrasse, 3510 Freimettigen
(Ulrich Mosimann)
Quaranta Mico, Damencoiffeur
Breitenrain 28, 3032 Hinterkappelen
(Ulrich Mosimann)

Sektionsübertritte

Körner Martin, Prof. Dr. med.
Flurweg 17, 3066 Stettlen
(Sektion Pilatus)
Walker Georg, Ensingerstrasse 6
3006 Bern (Sektion Gotthard)

Todesfälle

Gruber Fritz, Eintritt 1938
gestorben am 28. Juli 1987
Gurtner Hedy, Eintritt 1986
gestorben am 25. Juli 1987
Müller Hans, Eintritt 1919
gestorben am 14. August 1987

Unsere Hütten

Niderhornhütte, 1380 m

Schon 1919, also vor rund 68 Jahren, hegte unsere Sektion den Wunsch, im Niderhorngebiet eine Hütte für die Mitglieder zu mieten oder zu kaufen. Im Regenmoos erwarb der damalige Präsident Guggisberg für 85 000 Franken unsere erste Hütte, welche allerdings bis 1933 nur im Winter als Unterkunft diente. 1933 reifte dann der Entschluss, eine eigene Hütte zu bauen, die das ganze Jahr zur Verfügung steht. So entstand dann, etwas oberhalb der ersten Hütte, auf Scheitwegen, die heutige Niderhornhütte mit ihren 27 Schlafplätzen. Rund 20 Jahre hat Ernst Marti unsere neue Hütte betreut, bis ihn dann 1952

Othmar Tschopp ablöste. In dieser Zeit wurde dann das romantische «Läubli» angebaut, die Küche vergrössert und fliesend Wasser installiert. Während 25 Jahren war Othmar Tschopp «der gute Geist» im Niderhornhüttli, und manch einer nahm den Weg unter die Füsse im Bewusstsein, schon von weitem vom Hüttenwart Othmar Tschopp winkend willkommen geheissen zu werden. Sie gehörten zusammen, das Niderhornhüttli und Othmar Tschopp. Rund 25 Jahre waren er und seine Frau heimisch hier und machten SAC-Geschichte auf ihre Art.

1978 übernahmen Fritz und Mathilde Stähli die Geschicke der Niderhornhütte. Sie konnten leider nur wenige Jahre zusammen wirken. Fritz Stähli erlag 1983 einem Herzinfarkt. Alleine mochte Mathilde nicht weitermachen, und so kam es zu unserem Zweiergespann. Wir ergänzen uns auf ideale Weise. Als ihr «Stift» lerne ich noch «alpgerecht» einen Holzboden und eine von Petrollampen geschwärzte Diele fegen, Feuer machen, auch wenn der Wind den Rauch durch das Kamin runterdrückt, Petrollampen instand stellen, Brennesseln mähen, holzen, Zaun reparieren, kurz, einfach alles, was in so einem Alphüttli dazugehört.

Dafür wird man hundertfach belohnt. Wenn sich rundum der Bergfrühling in seiner ganzen Pracht entfaltet, die Kuhglocken läuten und die Grillen zirpen, wenn gegenüber die Gastlosen zum Anfasen nah majestätisch zum Klettern einladen, wenn man bei einem Glas Wein im «Läubli» den Sonnenuntergang geniessen kann, wenn hinter dem Niderhorn der Vollmond «glüsslet» und im heimeligen Stubeli die Petrollampen brennen und man zufrieden plaudern, jassen oder sogar das «Schnäuzle» lernen kann.

Velos – Motos

aus dem Fachgeschäft

F. Feierabend

Seftigenstrasse 83
3007 Bern, Telefon 45 02 25